

HAUBENBLITZER: SICHERHEITSGEWINN ZUM SAISONBEGINN



BWLV-Präsident Eberhard Laur

Liebe Luftsportlerinnen und Luftsportler,

die Saison steht vor der Tür, und vielleicht haben auch Sie schon den einen oder anderen Flug gemacht in diesem Jahr. Zugegeben: Die ständig wechselnden Beschränkungen, welche die Coronapandemie mit sich bringt, sind nicht einfach zu durchschauen und machen vieles nach wie vor schwierig oder unmöglich, was sonst mit Leichtigkeit vonstatten geht. Das gilt natürlich auch für den Flugbetrieb.

Dennoch wird sich die Lage im Laufe der Saison zusehends entspannen – das jedenfalls hoffe ich, und darauf arbeiten wir im BWLV hin. Wenn es dann so richtig losgeht, ist es gut und wichtig, dass wir uns nach der langen Pause zunächst mit Übungsflügen vorsichtig wieder an unser Können herantasten. Doch auch bis dahin können wir die lange Zeit des Wartens nutzen und aktiv etwas für unsere Sicherheit tun – und zwar auf der technischen Ebene.

Sicherheitsgewinn erreichen wir nämlich nicht nur durch persönliches Training und sorgfältige Wartung des Fluggeräts, sondern auch durch die Ausstattung unserer Flugzeuge mit allem, was in puncto Sicherheit empfehlenswert ist und was uns besser sichtbar macht im Luftraum, in dem wir Segelflieger mit unseren schlanken Silhouetten schnell mal übersehen werden.

Ich weiß aus eigener Anschauung, wie schnell das gehen kann: Ein Near-miss ist eine erschreckende Erfahrung, die ich keinem wünsche. Darum rate ich allen Vereinen und Privathaltern, ihre Flugzeuge mit dem auszurüsten, was an guten Erfindungen und Vorrichtungen auf dem Markt ist, um Kollisionen in der Luft zu vermeiden. Die Palette ist breit gefächert. Zuvorderst wären da natürlich farbige Warnmarkierungen – eine Maßnahme, die aus meiner Sicht unerlässlich ist. Schneeweiße Segelflugzeuge sind am Himmel extrem schwer zu erkennen und sollten somit längst der Vergangenheit angehören. Mit ein paar Folien in Leuchtfarben lässt sich da schon viel gewinnen. Aber auch Blitzer am Rumpf, am Leitwerk oder an der Flugzeugnase tun gute Dienste und tragen zur Sichtbarkeit bei.

Als besonders sinnvoll haben sich auch sogenannte Haubenblitzer erwiesen: Diese Geräte werden in der Haube der Segelflugzeuge installiert und geben helle LED-Blitze ab, sodass Flugzeug und Pilot schon von Weitem gut zu erkennen sind. Ich selbst verwende ein solches Gerät in meinem Arcus M, und ich bin nicht nur positiv überrascht davon, wie schnell der Einbau vonstatten

ging und wie einfach die Handhabung ist, sondern auch absolut überzeugt davon, dass mit dem Gerät ein enormer Sicherheitsgewinn verbunden ist.

Auch andere Nutzer und Vereine wie der LSR Aalen haben so gute Erfahrungen mit den Haubenblitzern gemacht, dass der BWLV sich entschlossen hat, die Anschaffung der Geräte in den Vereinen mit Fördergeldern zu unterstützen (siehe Berichte ab Seite 4 in dieser Ausgabe). Die Hellmut Niethammer Stiftung leistet hierzu ebenfalls einen großartigen finanziellen Beitrag – dafür bedanke ich mich schon jetzt sehr herzlich!

Unser Ziel ist es, im BWLV einen aktiven Anreiz zu schaffen, um die Sicherheit im Luftraum – unserer „Spielwiese“, auf die wir angewiesen sind! – zu verbessern. Wir wollen hier eine Initialzündung zur Nachahmung geben: Idealerweise sollten alle Flugzeuge im Land irgendwann mit wichtigen Geräten wie den Haubenblitzern ausgestattet sein. Dazu ist es uns gelungen, zwei Hersteller – die Firma SOTECC aus Kirchheim/Teck und Horst Rupp aus Fränkisch-Crumbach – als Partner zu gewinnen. Darauf bin ich stolz, und ich freue mich über die Zusammenarbeit.

Jeder Euro, der in die Flugsicherheit fließt, ist gut angelegtes Geld. „Safety doesn't sell“ – eine Aussage, die große Segelflugzeughersteller leider nur zu gut kennen – darf hier nicht die Maxime sein. Denn letztlich hilft nur der konsequente Einsatz aller verfügbarer Mittel, Unfälle zu vermeiden und unseren Luftsport noch sicherer zu machen. Dass der BWLV hier auf einem guten Weg ist, zeigt auch die hervorragende Arbeit unseres Arbeitskreises Flugsicherheit, dem ich an dieser Stelle ebenfalls einen herzlichen Dank für sein Engagement ausspreche.

Darum bitte ich Sie, liebe Luftsportlerinnen und Luftsportler sowie insbesondere Sie, liebe Vereinsvorsitzende: Packen Sie die Gelegenheit beim Schopf, nutzen Sie die Förderung des BWLV und die Rabatte der Hersteller und bauen Sie die Haubenblitzer in Ihre Schulflugzeuge ein!

Denn eins ist sicher: Von jedem Flugzeug, das am Himmel besser gesehen wird, profitieren wir am Ende alle und kommen sicherer von unseren Flügen wieder nach Hause.

Ihr

MIT HILFE DER HELLMUT NIETHAMMER STIFTUNG:

BWLV FÖRDMT DIE ANSCHAFFUNG VON HAUBENBLITZERN

Es gibt etliche Möglichkeiten, mit einfachen Mitteln für zusätzliche Sicherheit beim Segelfliegen zu sorgen – angefangen mit Warnmarkierungen bis hin zu Strobe lights (Rundumblitzern) auf oder unter dem Flugzeugrumpf wie auch fest verbaute Blitzervarianten am Leitwerk oder in der Flugzeugnase.

Empfehlenswert sind alle diese Vorrichtungen – sorgen sie doch dafür, dass der Pilot samt Flugzeug besser wahrgenommen wird. Besonders bewährt haben sich in jüngster Zeit sogenannte **Haubenblitzer**. Diese Geräte werden in der Haube von Segelflugzeugen installiert und geben helle LED-Blitze ab. Sie bieten einen enormen Sicherheitsgewinn, denn sie helfen, dass Segelflugzeuge trotz ihrer schlanken Silhouetten am Himmel weithin bemerkbar werden.

Weil diese Haubenblitzer eine sinnvolle Vorrichtung sind, hat sich der BWLV entschlossen, die Anschaffung der Geräte mit Fördergeldern zu unterstützen. Hierzu leistet die Hellmut Niethammer Stiftung einen erheblichen finanziellen Beitrag, wofür der BWLV sich an dieser Stelle beim Vorstand und Stiftungsrat jetzt schon herzlich bedankt.

Warum eine Förderung von Haubenblitzern?

Mit dieser Maßnahme will der BWLV in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Flugsicherheit im BWLV zu einer Verbes-



Passgenaue Bauteile sorgen für den einfachen Einbau

serung der Flugsicherheit beitragen und für die Vereine einen Anreiz schaffen, sich auf diesem Gebiet zu engagieren. Einige Vereine nehmen schon heute eine Vorreiterrolle ein. So rüstet unter anderem der Luftsporting Aalen seine gesamte Flugzeugflotte mit Haubenblitzern aus (siehe auch nachfolgender Text). Dem Vorsitzenden des Vereins und Mitglied im Präsidium des BWLV, Prof. Dr. Helmut Albrecht, dankt der BWLV daher stellvertretend für diese Initiative, die den Anstoß des BWLV zu obiger Projektförderung unterstreicht.

Wie werden die Haubenblitzer eingebaut?

Haubenblitzer werden mit Hilfe eines kleinen Schiffchens vorn passgenau in die Haube geklebt. Dies ist durch geeignete Kits für jeden Flugzeugtyp recht einfach durchzuführen („Plug-and-play“-Prinzip). Haubenblitzer können ohne „Form One“ eingebaut werden, allerdings

müssen Einbau und Benutzung mit der für das Flugzeug zuständigen Person abgesprochen und freigegeben werden. Der Vorteil der Haubenblitzer beim Einbau: Sie stören die Sicht nach vorn nicht, weil sie bei den meisten Flugzeugen hinter dem Kompass verschwinden. Zudem ist das Schiffchen jeweils bündig an die Haubenkontur angepasst – dadurch werden Spiegelungen vermieden. Der Notabwurf der Haube wird nicht beeinträchtigt.

Wie funktionieren die Haubenblitzer?

Die Abstrahlung erfolgt mittels LED-Lampen nur nach vorn in den Gefahrenbereich einer Head-on-Kollision. Bisher ist das Blitzlicht in den Farben rot oder weiß erhältlich. Es können Sichtbarkeiten von über 3.500 Meter erreicht werden. Durch die bewusste Ausrichtung, die nicht auf die Erleuchtung des gesamten Himmels sondern auf einen entscheidenden Korridor setzt, sowie den Einsatz moderner LEDs braucht das Gerät nur sehr wenig Strom, sodass auch lange Streckenflüge problemlos damit vereinbar sind. Bisher hat sich gezeigt, dass Schlepppiloten vor dem Segelflugzeug nicht von den Geräten gestört werden – somit ist die Funktionalität für alle, die sich im Luftraum bewegen, gegeben.

Wie werden die Haubenblitzer bedient?

Auch an die leichte Bedienbarkeit wurde gedacht: Damit der Pilot nicht vergisst, seinen Haubenblitzer einzuschalten, haben zum Beispiel die Haubenblitzer der Firma



Der Notabwurf der Haube wird durch die Bauteile nicht beeinträchtigt



Der Haubenblitzer sitzt ganz vorn an der Haube – durch exaktes Einkleben gibt es keine Spiegelungen oder Sichtbeeinträchtigungen

SOTECC einen Automatikmodus, wenn eine sogenannte Connect-Box verwendet wird, die den Haubenblitzer mit dem FLARM verbindet. Dies beinhaltet eine automatische Blitzeraktivierung beim Start. Danach blitzt das Gerät dauerhaft und gleichmäßig im Flug, und nach der Landung deaktiviert sich das Gerät automatisch selbstständig, was insbesondere für Flugzeuge mit vielen Flugbewegungen empfehlenswert ist. Auch einen Warnmodus gibt es, der dafür sorgt, dass das Gerät schneller blitzt, wenn das FLARM anschlägt. Eine Ausführung ohne Connect-Box ist ebenfalls möglich, dann wird der Haubenblitzer per Schalter rein manuell bedient.

Wo sind die Haubenblitzer erhältlich?

Grundsätzlich können die im Förderverfahren vom BWLV bezuschussten Geräte bei jedem Hersteller von Haubenblitzern am Markt erworben werden. Die Vereine haben hier freie Wahl. Folgende Hersteller gewähren BWLV-Vereinen Rabatt bei Erwerb der Haubenblitzer im BWLV-Förderverfahren:

- **SOTECC GmbH**, Armbruststraße 75, 73230 Kirchheim/Teck
Telefon: 07021-8669979, E-Mail: info@sotecc.de, www.sotecc.de
- **Ing.-Büro Rupp Horst Rupp**, Schillerstraße 38, 64407 Fränkisch-Crumbach, Telefon: 0171-6226-909, 06164-515931, Fax: 06164-515933, E-Mail: horst.rupp@rupp-consult.com, www.how2soar.de

Fazit:

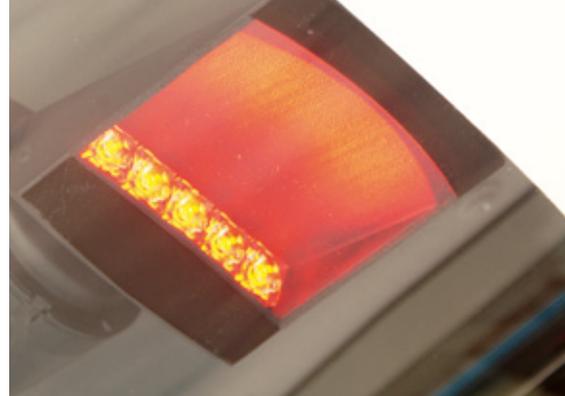
Die Anschaffung von Haubenblitzern sorgt für ein großes Plus an Sicherheit. Der Einbau ist einfach, und von den

Herstellern gibt es hierzu ausführliche Anleitungen und Unterstützung. Bei der Auswahl und Anschaffung kann man im Prinzip nichts falsch machen – außer, man unterlässt beides. Je mehr Piloten diese Vorrichtungen nutzen, desto sicherer wird der gemeinsame Luftraum und desto weniger Kollisionen kommen zustande.

Darum appelliert der BWLV ganz klar an seine Vereine: Nutzt die Chance, nehmt die Förderung des Verbandes und die Rabatte der Hersteller zum Anlass und baut die Haubenblitzer in eure Schulflugzeuge ein!

Die wichtigsten Punkte zur Förderung des BWLV auf einen Blick:

- Gefördert werden sogenannte „Haubenblitzer“ für alle Segelflug-Schulflugzeuge der Vereine (also die im Vereinsausbildungsbetrieb eingesetzten/gemeldeten Flugzeuge).
- **Der Haubenblitzer muss im Zeitraum März bis September 2021 beschafft und eingebaut werden.** **Wichtig:** Es ist bei Antragstellung sicherzustellen, dass die Maßnahme bis spätestens Ende September 2021 umgesetzt ist. Andernfalls muss der Förderbetrag zurückgegeben werden und er geht für das Verfahren im Gesamten verloren, da er nicht auf andere Fördermaßnahmen umgeschichtet werden kann!
- Je Verein werden maximal vier Haubenblitzer gefördert
- Die Antragstellung erfolgt über ein Formular, das den Vereinen zusammen mit detaillierten Informationen zugesandt wird.
- **Der Antrag ist bis spätestens 15. Mai 2021** zu schicken an Martin Bayer (bayer@bwlv.de). Die Frist wurde um einen Monat verlängert.



Der Haubenblitzer in Aktion – hier mit rotem LED-Blitzlicht



Das Gerät ist klein und handlich

- Ein Verwendungsnachweis mit Rechnungskopie des Herstellers ist bis spätestens 15. Januar 2022 einzureichen. Wird der Verwendungsnachweis nicht fristgerecht eingereicht, verfällt der Förderanspruch!
- Die Festlegung der Förderquote je Haubenblitzer erfolgt durch den BWLV.
- Eigenleistungen für den Einbau sind nicht förderfähig.
- Es gelten die üblichen Förderrichtlinien des Zuschussverfahrens.
- Für Rückfragen steht Martin Bayer, Telefon: 0711-22762-21, E-Mail: bayer@bwlv.de, gerne zur Verfügung.

Text: red.

Fotos: Eberhard Laur/Simone Bürkle/
SOTECC GmbH

– Anzeige –

JETZT 20% VEREINSRABATT UND BWLV-FÖRDERUNG!

SOTECC GmbH

AUFFALLEND. EFFIZIENT. UNKOMPLIZIERT.

Tel. +49 7021 8669979
www.sotecc.de

„Der SOTECC-Haubenblitzer hat mich durch seine Leuchtstärke, verbunden mit der Farbe, am meisten überzeugt.“
Michael Eisele, Wettbewerbspilot

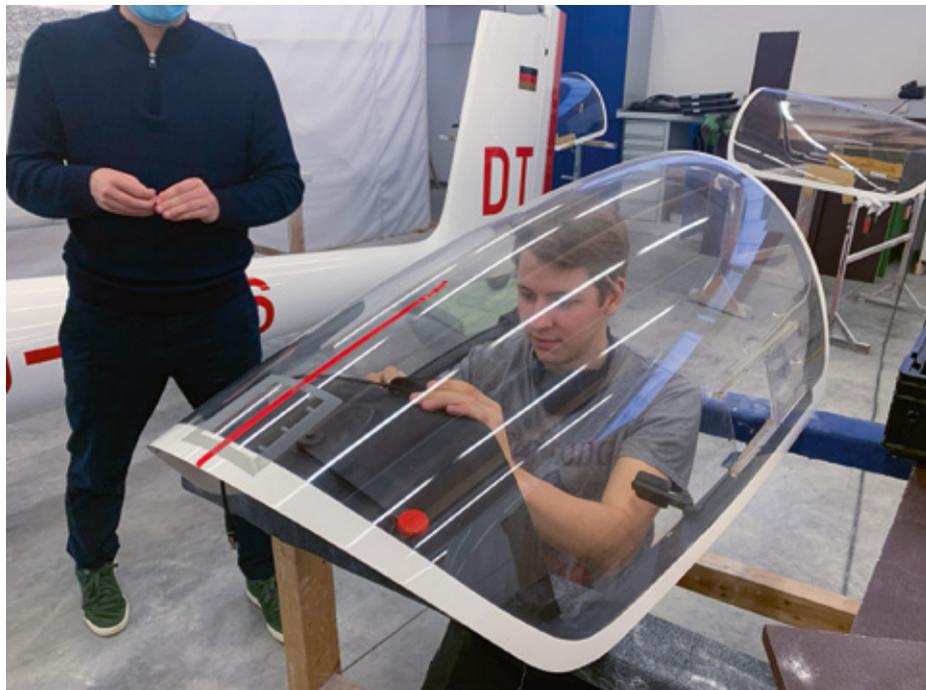
EINSATZ DER HAUBENBLITZER IM VEREIN:

ÜBER AALEN-ELCHINGEN WIRD KÜNFTIG VERMEHRT GEBLITZT

Während Blitzer sonst meist für schlechte Laune sorgen, sollen die Blitze am Himmel über dem Verkehrslandeplatz Aalen-Elchingen und weit darüber hinaus im Land für Sicherheit in der Luft und entspanntes Fliegen sorgen. Der Luftsportring Aalen rüstet alle zehn Vereins-Segelflugzeuge mit Warnblitzern aus – und viele Privathalter am Platz ziehen nach. Daniel Albrecht berichtet über die Aktion.

Vorreiter war unser Vorstandsvorsitzender Dr. Helmut Albrecht, der bereits vor drei Jahren den Sicherheitsgewinn erkannte und einen LED-Blitzer von Horst Rupp in seine LS-4 einbaute. Dieser Blitzer sorgte inzwischen auch am Boden für so viel Aufmerksamkeit, dass sich die Segelflugabteilung des Vereins entschlossen hat, alle Vereins-Segelflugzeuge mit dieser sinnvollen Einrichtung auszurüsten. Nach einer Umfrage unter verschiedenen Herstellern entschieden wir uns für die Haubenblitzer von SOTECC.

Aufgrund unserer großen Abnahmemenge waren David und Timo Barth bereit, uns den Einbau an einigen Beispielen vor Ort zu zeigen. Wir waren überrascht, wie einfach und schnell der



Der Einbau der Blitzer in die Haube ist einfach und mit ein wenig Übung in schnell erledigt

Einbau vonstatten geht – und nach drei gemeinsam installierten Blitzern konnten wir unsere restliche Flotte selbst ausstatten. Der Blitzer selbst wird unter Verwendung einer Positionierungshilfe in die Haube eingeklebt, die zugehörige Connect-

Box mit Klettband an einer passenden Stelle im Instrumententräger befestigt und mit einem mitgelieferten Kabel an das FLARM angeschlossen. Für weitere FLARM-Anzeigen können die Signale aus der Box weitergeleitet werden. Dann bleibt nur noch, die Stromversorgung über den mitgelieferten Schalter an die Connect-Box zu führen und diese mit dem Blitzer in der Haube zu verbinden.

Die ganze Installation dauert mit etwas Erfahrung etwa eine halbe Stunde. Zeit und Geld sind im Hinblick auf die damit erhöhte Sichtbarkeit sehr gut angelegt. In Aalen haben sich bereits zwölf Privathalter unserer Aktion angeschlossen, und es werden sicher noch mehr werden. Wir hoffen, dass unser Beispiel über den LSR Aalen hinaus im Sinne der Luftsicherheit im Land und darüber hinaus noch viele weitere Nachahmer findet.



Alle zehn Vereins-Segelflugzeuge des LSR Aalen sind nun mit den Haubenblitzern ausgestattet – zudem sind viele Privathalter am Platz dem guten Beispiel gefolgt

Text und Fotos:
Daniel Albrecht,
Technischer Leiter Segelflug
im LSR Aalen